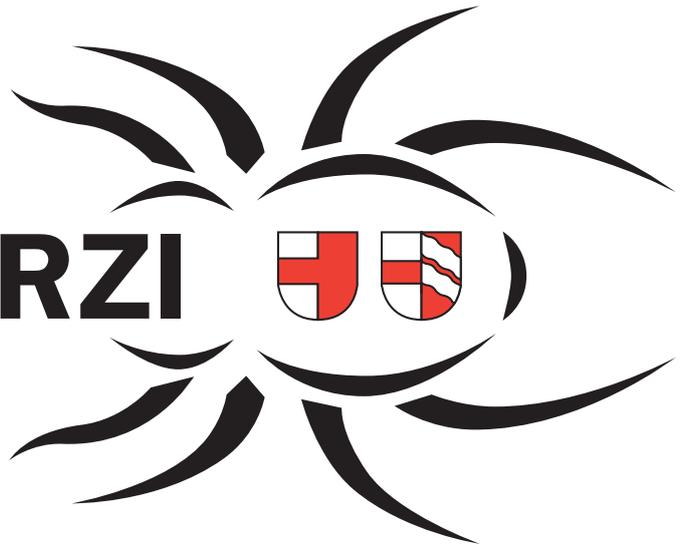


Informationsblatt der
Gemeinde Sumiswald

DI SCHWARZI SPINNELE



Gemeinde Sumiswald
Fortschritt hat Tradition.



**Traktanden
Gemeindeversammlung**



HAND ^{NI} HAND...

... DAS IST UNSERE STÄRKE
- ZU IHREM VORTEIL.

all print Sumiswald AG
design · grafik · print



Tel. 034 431 19 19
allprint.sumiswald@bluewin.ch
www.allprint-sumiswald.ch



Engagement verbindet

Clientis Bernerland Bank
Lütoldstrasse 1
3454 Sumiswald
Tel. 034 432 37 37
Fax 034 432 37 54

Clientis Bernerland Bank
Dorfstrasse 31a
3457 Wasen im Emmental
Tel. 034 437 03 33
Fax 034 437 15 61

Auf Gemeinsinn, persönlichen Einsatz und Verantwortung kommt es an. Wir unterstützen soziale Aktivitäten, weil uns die Menschen der Region am Herzen liegen.

- Rolf Benz
- Intertime
- Team 7
- Seetal
- Hutter
- Girsberger
- Bico
- Swissflex

Möbel *zum Wohlfühlen!*

Siegenthaler

Möbel Siegenthaler AG
3455 Grünen-Sumiswald
Telefon 034 431 26 26
www.moebel-siegenthaler.ch

Öffnungszeiten:
Di bis Fr: 08.00 – 12.00h 13.30 – 18.00h
Sa: 09.00 – 16.00h
Mittwoch: Abendverkauf bis 21.00h

- die betten fachleute
- die boden fachleute
- die vorhang fachleute

HJ. REIST AG

Innendekoration

Dorfstrasse 28
3457 Wasen i.E.
Tel. 034 437 12 38
Fax 034 437 12 83
www.reist-wasen.ch

Boden- und Wandbeläge
Parkett
Teppiche
Orientteppiche
Vorhänge
Bettwaren
Polstermöbel
Lederwaren

Inhaltsverzeichnis

Aus dem Gemeinderat	
Traktanden der Gemeindeversammlung	4
Mitteilungen 1. Quartal 2010	8
Geschichte	
500 Jahre Kirche Sumiswald	10
Schule	
Exame	12
Persönlich	
Interview mit Peter Aeschlimann	13
Aus dem Vereinsleben	
10 Jahre HG Wasen Lugenbach	14
Aus der Arbeitswelt	
Bühnenbauer Fritz Röthlisberger	15
Gemeinde lebt	
Impressionen, Feste und Anlässe	16
Vermischtes	
Gefeiert wird bei Abendrot...	17
Kreuzwort-Preisrätsel	17
Gratulationen	
Juni bis August 2010	18

Impressum

Redaktionsmitglieder

Peter Jutzi (PJ)
Marianne Kühni (mk)
Kurt Mosimann (mo)
Eduard Müller (mü)
Dieter Sigrist (ds)
Ulrich Steiner (uss)
Elisabeth Uecker (eus)

Layout und Druck

all print Sumiswald AG

Titelbild

Trachtengruppe Wasen i.E.; Foto PJ

Redaktionsschluss Nr. 15

26. Juli 2010

Abonnementspreis

Fr. 20.– pro Jahr

Kontakt

Gemeindeverwaltung Sumiswald
Tel. 034 432 33 44
E-Mail: gemeinde@sumiswald.ch

Editorial



Organisation des Emmentalischen Musiktages und der Neuuniformierung der Musikgesellschaft Sumiswald – Was braucht es alles?

Zusammensetzung des Organisationskomitees

Die Suche nach geeignete Personen gestaltet sich oftmals schwierig. Im vorliegenden Fall wurden die benötigten Ressortverantwortlichen rasch gefunden. Ich war mir bewusst, dass mit 10 Personen die Führungs- und Koordinationsaufgaben nicht einfach sein werden.

Vision / Mission

Die Vision ist die Zielsetzung für den Grossanlass. Das Organisationskomitee musste sich die Ziele, welche zu erreichen sind, genau festlegen. Sind die Ziele klar, können die Ressortverantwortlichen ihre Arbeiten zielgerichtet und mit der nötigen Sorgfalt ausführen.

Hier stellen sich einige Fragen:

- Was soll das gesteckte Ziel für Auswirkungen auf die Zukunft der MG Sumiswald haben?
- Was ist für uns das wichtigste Ergebnis an diesem Grossanlass?

Die Mission ist unsere Aufgabe, den Grossanlass durchzuführen. Auch hier stellt sich eine zentrale Frage: Was für Erfolgskriterien setzen wir uns? Dabei ist eine Aufgabenbeschreibung und Abgrenzung notwendig und für den Erfolg wichtig – auch wenn die Aufgaben erst im Laufe der OK-Arbeiten genau verstanden und damit bis ins Letzte abgegrenzt werden können.

Zeitplan mit Meilensteinen

Beim Zeitplan beginnt man vom geplanten Festanlass an, zurückzurechnen. Wichtige Termine (Meilensteine) werden gesetzt. Beispielsweise den Bestelltermin für die neue Uniform, den Zeitpunkt für das Auswahlverfahren der Uniform, Start der Sammelaktionen.

Marketingplan/Mediaplan

Der Mediaplan ist Teil des Marketingplans. Wichtig ist zu planen, wer was macht, wann, wie und wo.

Personalressourcenplanung für den Grossanlass

Genügend freiwillige Helfer zu organisieren, stellt einen «Knackpunkt» dar. Hier gilt es, die Beziehungen mit anderen Vereinen zu nutzen. Nur so kann der benötigte Personalbedarf gedeckt werden.

Urs Schweizer, OK-Präsident

Traktanden der Gemeindeversammlung

Dienstag, 22. Juni 2010, 20.00 Uhr
Unterstufenschulhaus Sumiswald

Traktanden:

1. Gemeinderechnung 2009
2. Reglement betreffend die Übertragung der Wasserversorgungsaufgaben
3. Verpflichtungskredit Ausbau Hegeneeggstrasse; Abrechnung
4. Orientierungen des Gemeinderates
5. Verschiedenes

Orientierung über die Traktanden der Gemeindeversammlung

1. Genehmigung der Gemeinderechnung 2009 sowie Beschlussfassung über zusätzliche Abschreibungen.

Die Gemeinderechnung 2009 schliesst bei einem Gesamtaufwand von Fr. 21'303'851.94 und einem Gesamtertrag von Fr. 21'735'713.21 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 431'861.27 ab. Die Bilanzsumme beträgt Fr. 22'442'006.02. Das Eigenkapital beträgt nach Zuweisung des Ertragsüberschusses Fr. 2'859'629.31 oder rund 7 Steuerzehntel.

Wie in den Vorjahren schliesst die Jahresrechnung deutlich besser ab als nach Voranschlag erwartet. Weil in der Rechnung zusätzliche Abschreibungen von Fr. 770'183.76 enthalten sind, ergibt sich gegenüber dem Voranschlag (Aufwandüberschuss Fr. 80'200.–) eine Besserstellung von mehr als 1.28 Mio. Franken. Die zusätzlichen Abschreibungen wurden auf dem Verwaltungsvermögen, insbesondere auf den Gemeindestrassen vorgenommen, die durch die vergangenen harten Winter besonders in Mitleidenschaft gezogen wurden.

Einmal mehr sind Buchgewinne aus Verkäufen (Schulhaus Ried, Bauland) der Hauptgrund für die erwähnte Besserstellung. Die Buchgewinne betragen insgesamt Fr. 742'300.–. In der Öffentlichen Sicherheit durfte der Aufwand für den Zivilschutz von knapp Fr. 80'000.– wie schon im Vorjahr mit der Erlaubnis des Kantonalen Amtes für Bevölkerungsschutz der Spezialfinanzierung Schutzraum-Ersatzabgabe entnommen werden.

Die Beiträge an die Lehrerbesoldungen fielen fast um Fr. 100'000.– tiefer aus als im Voranschlag, dagegen sind aber auch die Schulgelder von anderen Gemeinden um mehr als Fr. 54'000.– geringer.

Nicht unerwartet ist der massiv teurere Winterdienst für die Gemeindestrassen. Die Schneeräumung durch Dritte kostete Fr. 291'000.–, budgetiert waren Fr. 110'000.–. Die Steuereinnahmen insgesamt sind nur wenig tiefer als im Voranschlag, wobei von den

Zusammenzug Laufende Rechnung 2009

	Rechnung 2009			Voranschlag	Rechnung
	Aufwand	Ertrag	Überschuss	2009	2008
Allgemeine Verwaltung	1'030'433	130'549	-899'884	-983'300	-883'638
Öffentl. Sicherheit	881'527	716'436	-165'091	-370'200	-216'582
Bildung	3'900'293	355'708	-3'544'585	-3'623'000	-3'399'016
Kultur und Freizeit	229'631	31'461	-198'170	-209'300	-171'396
Gesundheit	50'305	21'337	-28'968	-39'000	-30'396
Soziale Wohlfahrt	7'697'821	4'466'376	-3'231'445	-3'386'200	-3'856'023
Verkehr	2'257'091	798'107	-1'458'984	-1'400'500	-1'603'659
Umwelt + Raumordnung	2'357'770	2'137'085	-220'685	-237'200	-243'003
Volkswirtschaft	221'616	268'046	46'430	30'400	33'851
Finanzen und Steuern	2'677'364	12'810'608	10'133'244	10'138'100	10'507'107
Total / Ergebnis	21'303'851	21'735'713	431'862	-80'200	137'245

natürlichen Personen Fr. 678'800.– mehr und von den juristischen Personen Fr. 745'700.– weniger eingingen als erwartet. Dieser Einbruch ist hauptsächlich einer grösseren Investition in einem Industriebetrieb und nur zu einem kleinen Teil den Auswirkungen der Wirtschaftskrise zuzuschreiben.

Allgemein wird erwartet, dass sich die Krise erst in den Jahren 2010 und 2011 in den öffentlichen Haushalten bemerkbar machen wird. Die in den Vorjahren vorgenommenen zusätzlichen Abschreibungen wirken sich nun positiv auf die harmonisierten Abschreibungen des Verwaltungsvermögens aus. Sie sind gegenüber dem Voranschlag um Fr. 144'700.– und gegenüber dem Vorjahr um Fr. 84'000.– tiefer. Grössere Unterschiede zwischen Rechnung und Voranschlag sind das Resultat der Verpachtung des Landwirtschaftsbetriebes per 1. Mai 2009. Mit dem Inventarverkauf wurde ein Buchgewinn von Fr. 346'800.– erzielt. Dies führte zu einer Einlage in die Spezialfinanzierung Pflegeheim Schloss. Diese beträgt per 31.12.2009 Fr. 2'180'179.15.

Die Nettoinvestitionen 2009 betragen insgesamt Fr. 1'388'215.20. Im steuerfinanzierten Bereich sind sie mit Fr. 747'525.65 deutlich tiefer als im Voranschlag, weil mehrere Investitionen erst in den Folgejahren getätigt werden können. Demgegenüber wurde bei den Spezialfinanzierungen deutlich mehr investiert als vorgesehen, insbesondere bei der Abwasserbeseitigung.

Mit einer weiterhin vorsichtigen Ausgaben- und Investitionspolitik, Budgetdisziplin, sowie einem Eigenkapital von nahezu 3 Millionen Franken und den durch die

Die wichtigsten Investitionen 2009

Kauf Bauland Neufeld, 1. Rate	371'797.80
Ersatz Heizung Pflegeheim Schloss Lastenausgleich Heizung Pflegeheim Schloss	318'080.90 –318'080.90
Regenabwasserleitung Blaufuhren und Entlastungsleitung, Bahnhofstrasse Wasen	328'195.30
Kanalisation Neufeld (Kirchstalden)	163'005.80
Sanierung Hofackerstrasse	122'569.55
Sanierung Rundbahn Turnhalle Sumiswald	98'241.75
Sanierung Schmutzwasserleitung Kurzenei, 2. Etappe	93'996.75
Informatik-Konzept Schulen	85'327.65
Brandschutzmassnahmen Schulhäuser Wasen	65'689.10
Wassersilo vordere Kurzenei	50'024.60

wiederholt vorgenommenen zusätzlichen Abschreibungen bereits entlasteten zukünftigen Rechnungen dürfen wir den Herausforderungen der kommenden Jahre (ungewisse Auswirkungen der Wirtschaftskrise, des neuen Finanz- und Lastenausgleiches ab 2012 und der Steuergesetzrevision) wachsam aber auch ruhig entgegenblicken.

	31.12.2004	31.12.2005	31.12.2006	31.12.2007	31.12.2008	31.12.2009
Aktiven	23'321'294	22'756'491	23'737'277	23'329'496	21'608'138	22'442'006
Finanzvermögen	13'885'310	14'052'456	15'880'504	16'045'606	14'598'010	16'225'004
Verwaltungsvermögen	9'396'543	8'704'035	7'856'773	7'283'891	7'010'128	6'217'002
Spezialfinanzierungen						
Bilanzfehlbetrag	39'441					
Passiven	23'321'294	22'756'491	23'737'277	23'329'496	21'608'138	22'442'006
Fremdkapital	14'685'077	13'094'210	12'944'221	11'479'239	9'404'780	9'966'698
Spezialfinanzierungen	8'636'216	8'775'634	9'170'385	9'559'734	9'775'590	9'615'679
Eigenkapital		886'647	1'622'671	2'290'523	2'427'768	2'859'629

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeindeversammlung wird beantragt:

1. Zusätzliche Abschreibungen von Fr. 770'183.76 auf dem Verwaltungsvermögen zu bewilligen.
2. Die vorliegende mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 431'861.27 abschliessende Gemeindefinanzrechnung 2009 mit allen Bestandteilen zu genehmigen und die Nachkredite zur Kenntnis zu nehmen.

2. Beratung und Beschlussfassung über das Reglement betreffend die Übertragung der Wasserversorgungsaufgaben

Seit über hundert Jahren versorgt die Wasserversorgungsgenossenschaft Sumiswald die Bevölkerung, die Gewerbe-, die Industrie- und Dienstleistungsbetriebe mit Trink- und Brauchwasser. Sie sorgt dabei für eine dauernd der Lebensmittelgesetzgebung entsprechende Qualität. Gleichzeitig gewährleistet sie im Versorgungsgebiet einen ausreichenden Hydrantenschutz. Gemäss kantonaler Gesetzgebung ist die Wasserversorgung samt Hydrantenlöschschutz eine Gemeindeaufgabe, welche jedoch anderen öffentlich- oder privatrechtlichen Organisationen übertragen werden kann.

Diese sind hinsichtlich ihrer Rechte und Pflichten den Gemeinden gleichgestellt. Bei der letzten Revision des Organisationsreglements der Gemeinde Sumiswald wurde in Artikel 67 die Wasserversorgungsaufgaben an die Wasserversorgungsgenossenschaft Sumiswald übertragen. Absatz 2 dieses Artikels lautet: «Sofern hoheitliche Befugnisse übertragen werden, ist ein Reglement zu erlassen».

Bei den Gebühren, welche von der Genossenschaft erhoben werden, handelt es sich um eine hoheitliche Aufgabe, weshalb zwingend ein Reglement erlassen werden muss. Die Genossenschaft wird damit im Rahmen ihrer Aufgaben nach diesem Reglement hinsichtlich ihrer Rechte und Pflichten der Einwohnergemeinde gleichgestellt. Bisher wurde auf den Erlass eines Reglements verzichtet, und der zwischen den Parteien abgeschlossene Vertrag als genügend erachtet. Im Zusammenhang mit der voraussichtlichen Übernahme der Wasserversorgung Trachselwald-Dorf durch die Wasserversorgung Sumiswald wurde von kantonaler Seite auf das fehlende Reglement aufmerksam gemacht. Da ausser Sumiswald beim vorerwähnten Zusammenschluss auch die Gemeinden Lützelflüh und Trachselwald betroffen sind, müssen

für alle Beteiligten die gleichen Vorschriften Anwendung finden. Das vorliegende Reglement entspricht in den Grundzügen dem kantonalen Musterreglement. Der Entwurf wurde der Wasserversorgung und dem Juristen des kantonalen Amtes für Wasser und Abwasser (AWA) zur Stellungnahme unterbreitet, und es wurden keine Einwendungen erhoben.

Das Reglement ist wie folgt gegliedert:

- Artikel 1 Grundsatz
- Artikel 2 Rechtsgrundlagen
- Artikel 3 Verfügungsbefugnis
- Artikel 4 Leistungsauftrag
- Artikel 5 Eigenwirtschaftlichkeit
- Artikel 6 Finanzierung
- Artikel 7 Gebühren
- Artikel 8 Bearbeitungsgebühren
- Artikel 9 Anwendbares Recht
- Artikel 10 Vertrag und Vertretung
- Artikel 11 Inkrafttreten

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten, dem vorliegenden Reglement, welches 30 Tage vor der beschlussfassenden Versammlung öffentlich aufliegt, zuzustimmen.

Antrag des Gemeinderates

Die Gemeindeversammlung möchte dem vorliegenden Reglement betreffend die Übertragung der Wasserversorgungsaufgaben an die Wasserversorgung Sumiswald zustimmen.

3. Abrechnung über den Verpflichtungskredit für den Ausbau der Hegeneeggstrasse und Bewilligung eines Nachkredites

Am 14. Juni 2006 bewilligte die Gemeindeversammlung gestützt auf eine Kostenschätzung einen Kredit von Fr. 250'000.– für den Ausbau der Hegeneeggstrasse (Bühlfeld bis Neueggschulhaus). Obwohl damals der Anteil der Gemeinde Rüegsau mit 40% festgelegt worden war, musste die Gemeinde Sumiswald den Gesamtkredit bewilligen lassen. Bereits im April 2007 wurde aufgrund der eingegangenen Unternehmerofferten festgestellt, dass mit Kosten von Fr. 330'000.– gerechnet werden muss. Die Mehrkosten werden wie folgt begründet:

Allgemeine Teuerung	Fr. 41'000.00
Geometer, Notar und Signalisation	Fr. 24'000.00
Auflagen Wanderwege und Entwässerung	<u>Fr. 15'000.00</u>
Total	Fr. 80'000.00

Zur Teuerung ist zu erwähnen, dass diese gemäss Produktionskostenindex für Belagsarbeiten zwischen 2005 und 2008 21.7 % betrug. Zudem entstanden durch die bessere Wirtschaftslage (hoher Auftragsbestand = höhere Preise) Mehrkosten. Die Kosten für den Geometer, den Notar und die Signalisation waren in der ursprünglichen Kostenschätzung nicht enthalten. Schlussendlich mussten durch die Auflagen der Wanderwege im Baubewilligungsverfahren der Grünstreifen vergrössert und zusätzliche Ausweichstellen realisiert werden. Das kantonale Amt für Strukturverbesserung und Produktion hat sich nach diversen Verhandlungen bereit erklärt, das Projekt mit einem Beitrag von 45 % aus Bundes- und Kantonsmitteln zu unterstützen. Ausschlaggebend war, dass mit dieser Strasse noch diverse Vollerwerbsbetriebe erschlossen werden.

Die Arbeiten wurden während des Jahres 2008 ausgeführt. Die Abrechnung konnte jedoch erst eingereicht werden, nachdem die Vermarchung abgeschlossen war. Die Gesamtkosten betragen Fr. 300'053.10, was gegenüber dem Kostenvoranschlag einer Unterschreitung von zirka Fr. 30'000.– entspricht, aber gegenüber dem bewilligten Kredit eine Überschreitung von zirka Fr. 50'000.–. Nach Abzug der Subventionen von Fr. 133'004 verbleiben Nettokosten von Fr. 167'049.10, welche unter den beiden Gemeinden nach dem seinerzeit vereinbarten Schlüssel aufzuteilen sind. Der Anteil der Gemeinde Sumiswald beträgt deshalb Fr. 102'168.30. Die Gemeinde Rüegsau hat während der Bauphase bereits Akontozahlungen geleistet. Der Gemeinderat empfiehlt, den Nachkredit nachträglich zu bewilligen.

Antrag des Gemeinderates

Die Abrechnung mit Kosten von Fr. 300'053.10 für den Ausbau der Hegeneggstrasse sei zur Kenntnis zu nehmen und der Nachkredit von Fr. 50'053.10 zu genehmigen.

4. Orientierungen des Gemeinderates

- Schulstrukturen ab 2010 / 2011
- Umbau und Sanierung Unterstufenschulhaus Sumiswald nach der Urnenabstimmung

5. Verschiedenes

Keine Mitteilungen des Gemeinderates

Tageselternverein Mittleres Emmental

Suchen Sie Betreuung für Ihr Kind?

Möchten Sie Kinder anderer Familien betreuen?

Der Tageselternverein Mittleres Emmental, welchem die Gemeinde Sumiswald angeschlossen ist, vermittelt Tagesbetreuungsplätze zwischen Eltern, die einen Platz für ihr Kind benötigen und Familien, die einen solchen Platz anbieten können. Die Organisation berät und unterstützt die Tageseltern. Weiter fördert sie die Aus- und Weiterbildung interessierter Mitglieder. Als weitere Dienstleistung besorgt der Verein das Inkasso der Elternbeiträge sowie die Entlohnung der Tageseltern.

Abgebende Eltern, die ihr Kind einer Tagesfamilie anvertrauen wollen, können

- sich für Tagesplätze beraten lassen und ihre Tagesfamilie selber wählen
- die Betreuungszeiten mit der Tagesfamilie vereinbaren
- darauf zählen, dass der Tageselternverein die Administration und Versicherungsfragen regelt
- mit einem angepassten Betreuungstarif rechnen (ist kantonal geregelt und richtet sich nach Einkommen und Familiengrösse)
- die Aus- und Weiterbildungen des Vereins besuchen

Die Tageseltern erhalten

- eine Entschädigung für ihre Betreuungsarbeit
- einen Vertrag, welcher die Arbeitsbedingungen und Versicherungen regelt
- fachliche Beratung, Begleitung und Unterstützung

Interessierte Eltern wenden sich an die zuständige Vermittlerin:

Hedi Flückiger (034 431 29 86)

Mittlerbach 161a, 3453 Heimisbach

Vormundschaftskommission
Sumiswald



Mitteilungen 1. Quartal 2010

- Auf Antrag der Gesamtschulkommission wird der Schliessung der vier nachfolgenden Schulklassen per 31. Juli 2010 zugestimmt und der Erziehungsdirektion zur Genehmigung unterbreitet:
 - Realklasse Fritzenhaus Wasen
 - Primarklasse am Standort Sumiswald Dorf
 - Realklasse am Standort Wasen Dorf
 - Sekundarklasse am Standort Wasen Dorf
- Dem Gesuch um Übernahme der Erschliessungsanlage Blaufuhren Ost zu Eigentum und Unterhalt durch die Gemeinde gemäss Artikel 109 Baugegesetz wird zugestimmt und beim Grundbuchamt der Übergang des Eigentums beantragt.
- Anstelle der aus der Gemeinde weggezogenen Claudia Käser-Läng, Grünenstrasse 9, Grünen, wird als Sekretärin des Stimmausschusses Anita Hiltbrunner, Schoneggstrasse 11B, Sumiswald, gewählt.
- Durch die Polizei- und Militärdirektion des Kantons Bern sind folgende Personen eingebürgert worden:
 - Thurainayagam Anthoneypillai, Breitenmattweg 5, Sumiswald
 - Familie Thanabalan und Nanthini Santhirasegarar, Dorfstrasse 11, Sumiswald
 - Familie Navanathar und Vaiyali Nadarasah, Eystrasse 16, Grünen
 - Elvira Sali, Wydenstrasse 1, Wasen
 - Hanne van Minnen, Muggen 735 Weier
 - Floris van Minnen, Muggen 735, Weier
- Die Jahresziele 2010 werden gestützt auf die Vorschläge der einzelnen Ratsmitglieder genehmigt.
- Auf Antrag der Gesamtschulkommission werden Edith Mändli, Obereischachen 600, Wasen, und Brigitte Balz, Dorfstrasse 31A, Wasen, als Kursleiterinnen für das vom Kanton im Rahmen der Erwachsenenbildung unterstützte Projekt MuKI-Deutsch bestätigt. Dieses soll die Deutschkenntnisse von fremdsprachigen Müttern und ihrer vorschulpflichtigen Kinder fördern und ihre Integration verbessern. Nach Abzug der kantonalen Subventionen wird für den der Gemeinde verbleibenden Restbetrag ein Nachkredit von Fr. 2'000.– pro 2010 bewilligt.
- Für die Vorbereitung des Baubewilligungsverfahrens für das Unterstufenschulhaus Sumiswald wird ein Nachkredit von Fr. 6'500.– zum bereits bewilligten Projektierungskredit bewilligt.
- Mit der Berufsfachschule Emmental wird eine Vereinbarung abgeschlossen betreffend die Übertragung der Organisation und Durchführung von Sprachstandsanalysen, Sprachkursen und Einbürgerungskurse für einbürgerungswillige Ausländerinnen und Ausländer.
- Obwohl Samuel Krähenbühl, Eymattweg 11, Sumiswald, per 1. Februar 2010 nach Ranflüh weggezogen ist, wird er weiterhin als Ackerbaustellenleiter von Sumiswald tätig sein.
- André Müller, Breitenweg 24, Sumiswald, wird auf Antrag der Gesamtschulkommission als Projektleiter für die Einführung des Tagesschulangebotes inklusive Mittagstisch bestätigt und die Entschädigung festgelegt. Für die Weiterbearbeitung des Projektes wird ein Nachkredit von Fr. 10'000.– pro 2010 bewilligt.
- Dem vom Architekturbüro Augsburgers BauPlan, Sumiswald, ausgearbeiteten Projekt für den Umbau und die Sanierung des Unterstufenschulhauses Sumiswald mit Gesamtkosten von Fr. 2'150'000.– wird zugestimmt und das Geschäft wird mit Empfehlung der Urnenabstimmung unterbreitet.
- Obwohl der Landwirtschaftsbetrieb Schloss verpachtet wurde, sollen die Beteiligungen an der Hinterarnialp AG, der Genossenschaft Lüderalp sowie der Landi Wasen-Sumiswald im Eigentum der Gemeinde verbleiben.
- Im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung wird der Fragebogen zum regionalen Teilrichtplan Windenergie der Region Emmental beantwortet und auf Empfehlung der Energie AG zusätzlich gewünscht, dass der Raum «vordere Lüderen – Schützenalp» ebenfalls in den Richtplan aufgenommen wird.
- Die von der Ressortvorsteherin Kultur+Wirtschaft durchgeführte Umfrage bei den Grundversorgern in der Gemeinde zeigt auf, dass vorläufig noch keine Versorgungslücken bestehen. In verschiedenen Betrieben sei jedoch die Nachfolgeregelung ungewiss.
- Der Wasserstrategie des Kantons Bern wird im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens in den Grundzügen zugestimmt, wobei ausdrücklich festzuhalten ist, dass auch private Quellen in die Überlegungen einzubeziehen sind.

- Der Simon Gfeller Stiftung Heimisbach wird ein einmaliger Beitrag von Fr. 500.– aus Anlass des Jubiläumsjahres 100 Jahre Buch «Heimisbach» bewilligt.
- Gegen das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2009 sind während der öffentlichen Auflage keine Einsprachen eingegangen und dieses wird genehmigt.
- Die Stellenbeschreibung für den Gemeindeschreiber wird den heutigen Gegebenheiten angepasst und auf 1. März 2010 in Kraft gesetzt.
- Den folgenden Personen wird das Gemeindebürgerrecht von Sumiswald zugesichert:
 - Amirthalingam Vaitheesparan, Marktgasse 22, Sumiswald
 - Familie Thillaiyampalam und Shiyamala Varnakulasingam, Gmündenstrasse 6B, Wasen
- Für die Belagssanierung am Archgässli und Länggässli, Sumiswald wird ein Verpflichtungskredit von Fr. 100'000.– bewilligt.
- Für den Ersatz eines Kleintraktors wird auf Antrag der Gemeindewerkkommission ein Verpflichtungskredit von Fr. 60'000.– bewilligt.
- Auf Antrag der Liegenschaftskommission wird ein Verpflichtungskredit von Fr. 55'000.– für die Anschaffung einer Kombimaschine für die Schulanlagen Sumiswald bewilligt.
- Ebenfalls auf Antrag der Liegenschaftskommission wird ein Verpflichtungskredit von Fr. 70'000.– für Renovationen im Gemeindehaus bewilligt.
- Die Abteilung Strukturverbesserungen und Produktion des Kantons Bern hat die Abrechnung über die Wiederherstellung der Unwetterschäden 2007 mit Gesamtkosten von Fr. 204'260.– genehmigt und die Restzahlung der seinerzeit zugesicherten Subventionen von 76 %, ausmachend Fr. 155'238.– ausgelöst.
- Die Abteilung Strukturverbesserungen und Produktion des Kantons Bern hat die Abrechnung über den Ausbau der Hegeneeggstrasse mit Gesamtkosten von Fr. 295'564.– genehmigt und die Restzahlung der seinerzeit zugesicherten Subventionen von 45 %, ausmachend Fr. 133'004.– ausgelöst.
- Für das vom Natur- und Vogelschutzverein Wasen im Rahmen des Jahres der Biodiversität ausgewählten Mehlschwalbenförderprojektes wird ein einmaliger Beitrag von Fr. 1'500.– zur Anschaffung von Vogelnestern bewilligt, welche durch die Vereinsmitglieder montiert werden.
- Die Bauabrechnung für die Wiederherstellung und Neugestaltung des Biotops Steinweid mit Gesamtkosten von Fr. 49'570.55 sowie dem Nachkredit von Fr. 2'570.55 werden genehmigt. Nach Abzug des Beitrages aus dem Lotteriefonds von Fr. 18'000.– sowie weiteren freiwilligen Sponsorengeldern verbleiben der Gemeinde Restkosten von Fr. 22'320.55.
- Die Baukommission wird mit der Erfüllung sämtlicher Aufgaben im Zusammenhang mit der Erschliessung Länggässli/Neufeld, Sumiswald, beauftragt.
- Anstelle des vorzeitig demissionierenden Till Bleuler, Badschwendialp 1450, Wasen, wird auf Vorschlag der Sozialdemokratischen Partei für den Rest der laufenden Amtsdauer, d. h. bis 31. Dezember 2012 als Mitglied der Vormundschaftskommission gewählt: Wouter van Minnen, Muggen 735, Weier.
- Folgende von der Liegenschaftskommission genehmigten Abrechnungen werden zur Kenntnis genommen:
 - Brandschutzmassnahmen im Oberstufenschulhaus Wasen mit Kosten von Fr. 13'509.10 und einer Kreditunterschreitung von Fr. 16'490.90.
 - Brandschutzmassnahmen im Unterstufenschulhaus Wasen mit Kosten von Fr. 52'180.– und einer Kreditüberschreitung von Fr. 2'180.–.
 - Anschluss des Gemeindehauses an die Fernheizung der Energie AG mit Gesamtkosten von Fr. 22'990.95 und einer Kreditunterschreitung von Fr. 2'009.05.

mü

500 Jahre Kirche Sumiswald



1190 wurde im Rahmen der Kreuzzüge in Akko im Nahen Osten der Deutsche Ritterorden gegründet. Aufgabe dieses Ritterordens war die Betreuung und Pflege von kranken und erschöpften Pilgern. Als Ordenskleid diente ein weisser Mantel mit schwarzem Kreuz.

Dank der Tätigkeit der Ordensmitglieder und der staatsmännischen Leistungen des von 1210 bis 1239 dem Orden vorstehenden Hochmeisters Hermann von Salza genossen die Deutschritter zu Beginn des 13. Jahrhunderts grosses Ansehen. So bekam der Orden in dieser Zeit viele Schenkungen, die vor allem aus Landbesitz bestanden.

Eine solche Schenkung tätigte auch der Edelmann Lütold von Sumiswald. 1225 wurde seine Vergabung in Ulm durch König Heinrich beurkundet und dabei bestätigt, dass Lütold von Sumiswald dem «Deutschen Hospitalhaus der Heiligen Maria» in Jerusalem die Kirche in Sumiswald mit allen dazugehörigen Untertanen und sein gesamtes Besitztum des Kirchspiels Sumiswald dem Orden vermacht habe, unter der Bedingung, dass der Orden hier immer zwei Priester halte und in dem zu errichtenden Hospital die Armen und Pilger aufzunehmen und zu versorgen seien. Auf der Basis dieser Verpflichtung entstand um 1225 der grundlegende Bau unseres heutigen Pflegeheims Schloss Sumiswald.

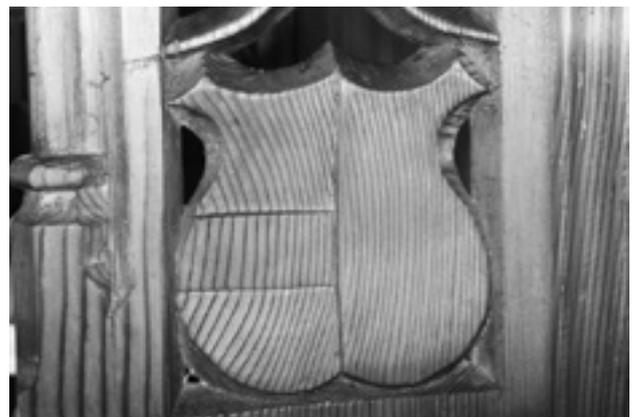
Erster Vorsteher des Ordenshauses in Sumiswald war ein Frater Berchtoldus. Ihm folgten bis 1527 dreiundzwanzig weitere Vorsteher. Als Komtur (Vorsteher) besonders erwähnenswert ist Marquard von Bubenberg, der 1371 mit seinem Ordenshaus Sumiswald ins Bürgerrecht der Stadt Bern eintrat. Der letzte dieser Ordensherren war Hans Ulrich von Stoffel (1512 – 1527).

Über die frühe Kirche, die in der Schenkung von 1225 erwähnt wird, haben wir bis heute keine Erkenntnisse. Baubeginn für unsere heutige Kirche war 1510. Diese Jahreszahl steht denn auch über dem Westportal, zusammen mit dem Sumiswalder- und dem Deutschritterorden-Wappen; dass die Bauzeit sich wohl über einen längeren Zeitraum hingezogen hat, belegt die Jahreszahl 1523 an einer der Turmzinnen. Zu jener Zeit war unsere Kirche Maria geweiht.



1528 kam das Ende für die Komturei Sumiswald. Im Zusammenhang mit der Reformation wurde die Kirche in einen protestantischen Predigtraum umfunktioniert.

Im Innenraum gibt es zwei Chorgestühle, die noch aus der Bauzeit stammen. Rechts steht ein 7-plätziges aus Tannenholz. Dessen Seitenwände zieren das Deutschritter- und das Sumiswalder-Wappen. Die einzelnen Sitze sind durch prächtige gotische Zierelemente getrennt. Bei der letzten Innenrenovation im Jahr 2002 wurde dieses Chorgestühl umfassend und liebevoll restauriert. Links befindet sich ein 2-plätziges Gestühl, das wohl noch etwas älter ist. Es hat einfachere Formen und ist anders konstruiert. Die zusammengefügte Teile sind noch gezinkt und nicht gratet.





Ebenfalls aus der Bauzeit stammt der Glasgemäldezyklus im Chor und an der südlichen Gebäudewand. 1512 ersuchte der Komtur von Sumiswald seine benachbarten Ordensbrüder um die übliche Scheibenschenkung. Er selber spendete zwei Scheiben: Zum Einen ein Bild mit dem Stifter der ursprünglichen Kirche, Lütold von Sumiswald, zum Andern sein eigenes Bild.

Auch ehemalige und benachbarte Komture des Ordens und zwei Bürger von Sumiswald spendeten ein Glasgemälde. Zwei der Glasgemälde sind von ungenannten Stiftern, und der Staat Bern schenkte 1523 eine Vinzenzen- und eine Standesscheibe.

Der Glasgemäldezyklus von 1512 wird dem Berner Glasmaler Hans Dachselhofer zugeschrieben. Zu diesem wertvollen Gemäldezyklus gibt es einen gut lesbaren Kunstführer von 1973, geschrieben von Pfarrer Friedrich von Steiger. Exemplare davon liegen in der Kirche Sumiswald zum Kauf auf.

Aus dem Jahr 1524 stammt der Taufstein. Zu diesem gehörte eine Kanzel von gleichem Stil, die 1941 jedoch total erneuert werden musste.

Diesen geschichtlichen Hintergrund nimmt die Kirchengemeinde Sumiswald zum Anlass, am Sonntag, dem 27. Juni 2010 das Gemeindefest «500 Jahre Kirche Sumiswald» zu feiern. Dazu ist die ganze Gemeinde herzlich eingeladen!

Christel Grossenbacher-Neher



kirchesumiswald



500 JAHRE
Kirche Sumiswald
Sonntag, 27. Juni 2010

9.30 Uhr

Festgottesdienst mit Pfr. Marc Mettler
Musikalische Umrahmung: Chorge-
meinschaft und Orchester Sumiswald.

11.00 Uhr

Apéro und Ständli der MG Sumiswald

12.00 Uhr

Mittagessen für alle (ohne Anmeldung)

12.45 Uhr

Kurzansprachen und Darbietungen
Gemischter Chor Sumiswald

ab 13.30 Uhr

Offene Türen zu Kirche und Turm
Kulturhistorische Führungen
Aktivitäten für Kinder und Jugendliche

Wettbewerb

1. Preis: Ballonfahrt über Sumiswald

Reservieren Sie sich diesen Tag und
feiern Sie mit!

www.kirchesumiswald.ch
«Üsi Chile z'mitts im Dorf!»

Exame

Won i dennzumal, vor fasch em ne halbe Jahrhundert, myni erschte Jahr als Schuelmeischer im Mieschbode ha erlăbt, isch der Schuelschluss i jedem Hustage es grosses u ydrücklechs Ereignis nid nume für d'Chind, sondern ou für e Lehrer gsi. Dă Tag het denn no mit vollem Răcht «Exame» g'heisse. Dir chōit mers gloube, i ha albe fasch g'schlotteret, wenn i vor der versammelte Eltereschaft u der Schuelkommission in Corpore vor myne Chind im ungewanete Sunntigsgwand myner zwo Lektione ha mŷesse dŷrfŷehre. D'Schŷeeler hei sicher albe myni Unsicherheit u Nărvosităit ou g'merkt u hei so guet wie mŷglich mitgmacht; si entweder mugsmŷsli still gsi, oder hei brav d'Hand ufgaha, wenn se ŷppis gfragt ha u de i mŷglichst perfektem «Hauchdeutsch» Antwort gă. We die Stunde ändliche si verby gsi, het der Schuelpresidănt ds Wort ergriffe, het grŷhmt u danket, u, uf das hei alli scho lang gwartet gha, de Schŷeeler der Examebatze verteilt. Natŷrlech het me dă ir Pouse so schnăll wie mŷglich i Cornets, Crŷmeschnitte oder sŷsŷch Schlăckzŷg verwandelt. Es isch nămlech Bruuch gsy, dass der Beck fŷr dă hŷch Tag ganzi Blăch voll vo der sŷesse Ruschtig het i ds Schuelhuus bracht u dert de gluschtige Ching verchouft het. Na der Pouse het de albe die ganzi Gsellshaft i der andere Schuelschtube Platz gno u het gspannt uf ds Theater gwartet. Dass me am Exame es Theater gspielt het, isch sit Jahre es ungschriebnigs Gsetz gsy, u i dănke, d'Lŷt wăre unerchant enttŷscht gsy, wes einisch keis hăt gă.

Ds Theaterspiele isch du glŷcklecherwys ou bliebe, wo ds Schuelha am Exame isch abgschaffet worde. (I gloube, dăm Programmteil het niemer nachetruuret.) Es isch e Frŷid gsy, scho nes paar Wuche vor dăm grosse Tag mit de Chind zăme d'Theaterbŷhni

zwăg z'mache, Kulisse z'male, Costŷm aazprobiere u yfrig am Theater z'lehre. I gloube, ou d'Chind si măchtigt stolz uf ihri Leischtig gsy.



Einisch hei sie sogar der dennzumalig Bundesrat Ogi ohni mys Wŷsse zu ŷsem Exame yglade. Ār het du zwar nid chŷnne cho, het aber e frŷndleche, lănge Brief gschriebe, het fŷr d'Yladig danket un is Glŷck gwŷnscht.

Nam Theater hets de albe ghŷrig Znŷni gă, u de isch me no zăme ghocket. Schŷeeler, Eltere u Găscht hei sechs la wohl sy, un es isch măngisch na Mitternacht gsy, we sech die Letschte uf e Heiwăg gmacht hei. Eso isch das gmŷetleche Feschtli bliebe, bis d'Mieschbode-Schuel leider zue gange isch. Aber i bi sicher, dass die spezielle Exame mir, myne ehemalige Schŷeeler u vielne Hornbacher i beschter Erinnerig wărde blybe.

pj



Interview Peter Aeschlimann, OK-Präsident Biker-Party

Vom 22. bis 25. Juli findet in Sumiswald die 11. Internationale Biker-Party statt. Das grösste Töff-Treffen der Schweiz wird im Zweijahresturnus vom Motorradclub Dead Riders organisiert. DI SCHWARZI SPINNELE sprach im Clublokal Engelberg mit OK-Präsident Peter (Pedro) Aeschlimann (45).

Pedro, was machst Du beruflich?

Ich bin diplomierter Bauführer in der Firma Aeschlimann AG, Sumiswald.

Was ist Deine Funktion bei den Dead-Riders?

Rechnungsrevisor und heuer zum 10. Mal Biker-Party-OK-Präsident.

Wieviele Mitglieder hat euer Club?

20 Vollmitglieder und zwei so genannte «Knechte».

Wozu dient das Clublokal Engelberg?

Das gemietete Restaurant ist jeden Freitagabend auch für Gäste offen. Es ist ein beliebter Treffpunkt. An unseren Events bieten wir einheimischen Nachwuchsbands eine Auftrittsplattform.

Wie lange dauern die Vorbereitungen für eine Biker-Party?

Etwa ein Jahr mit neun Gesamt-OK-Sitzungen und diversen Sitzungen der 17 verschiedenen Ressorts.

Wieviele Personen werden benötigt?

Damit alles reibungslos abläuft, werden rund 700 freiwillige Helferinnen und Helfer in irgend einer Form zum Einsatz kommen. Als Belohnung gibt's ein «Helferfest».



«Pedro» Aeschlimann mit einem Oldtimer-Motorrad

Was ist euer Erfolgsrezept?

Der freie Eintritt zum allgemeinen Festbetrieb und zum Camping wird sehr geschätzt. Sumiswald liegt in einer schönen Gegend und ist zentral gelegen. Die Bevölkerung ist dem Grossanlass seit jeher wohlgesinnt. Dadurch entsteht ein guter Besucher-Mix.

Warum gibt es einen Standortwechsel?

Ein massgeblicher Landeigentümer hat uns sein Terrain am Dorfrand leider nicht mehr zur Verfügung gestellt. Das mussten wir akzeptieren und nach Alternativen suchen. Zum Glück sind wir beim Pächter des gemeindeeigenen Schlossbetriebes und seinen Nachbarn im Kleinegg fündig geworden. Unser Festgelände benötigt rund 20 Hektaren Land mit bestimmten Anforderungen bezüglich Infrastruktur. Wir sind zuversichtlich, dass der neue Standort nicht nachteilig sein wird.

Welches sind die eigentlichen Publikumsmagnete?

Die zwei Konzerte der Country-Kultband «Truckstop» aus Deutschland und von «The Quireboys» aus England. Im Rahmenprogramm sorgen die 5. Unimoto Drag Racing-WM sowie die Shows mit Töffakrobatik- und -pulling für Action. Der Sonntag wird durch einen speziellen Biker-Gottesdienst mit Dorfpfarrer Marc Mettler aufgewertet.

Wie hoch ist das Budget?

Erfahrungsgemäss rund eine halbe Million Franken.

Wieviele Besucher werden erwartet?

Schätzungsweise kommen 35'000 Besucherinnen und Besucher aus dem In- und Ausland nach Sumiswald.

Welche Feste und Anlässe besuchst Du privat?

Mit der Familie gehe ich jedes Jahr an den Sumiswalder Gotthelf-Märit.

Was ist Dein Hobby?

Oldtimer-Töffrennen. Den GP Mutschellen fahre ich mit einer «Norton 750 Racer» Jahrgang 1968. An der Jungfraustafette, welche aus 14 speziellen Disziplinen besteht, absolviere ich die Etappe für alte Motorräder mit einer «Condor GrandSport 350» mit Baujahr 1930.

Danke Pedro für das interessante Gespräch und toi... toi... toi für die 11. Biker-Party.

10 Jahre HG Wasen-Lugenbach

Bevor es zu der Fusion kam konnten beide Hornusser-Gesellschaften von sich behaupten, dass sie wohl Talentschmiede für die anderen Gesellschaften seien jedoch kein Spitzenteam auf die Beine stellen können. Spieler drohten damals mit Abgängen oder hatten die Gesellschaft bereits gewechselt.

Mit dem Bewusstsein dieser Tatsache, gingen die Vorstände der HG Wasen und HG Lugenbach-Hornbach im Jahre 1999 an die «zweite» Sitzung, an welcher eine Fusion diskutiert wurde. Drei Jahre zuvor scheiterte ein erster Fusionsversuch. Damals hatte man noch nicht ausreichende Argumente, zudem stellten sich noch zu viele gegen den Zusammenschluss der beiden Gesellschaften im selben Dorf.

Am 14. Juli 2000, dem französischen Nationalfeiertag, war es dann soweit, an einer ausserordentlichen Hauptversammlung einigten sich die Vereinsmitglieder beider Gesellschaften. Von nun an lautet der Name: HG Wasen-Lugenbach. Beide Vereine brachten ungefähr dasselbe Budget in die Fusion ein.

Nachwuchs leistete gute Vorarbeit zur Fusion

Schon ab 1994 arbeiteten die beiden Gesellschaften beim Nachwuchs zusammen. Man feierte gemeinsam grosse Erfolge. Die Älteren blieben jedoch weiter grosse Gegner. Dies ging so weit, dass man sich nicht neben Hornusser aus der anderen Gesellschaft zu setzen pflegte.

Den Hauptgrund für die Fusion kam denn auch von den Jungen. Zum einen zeigten die Erfolge, was ein Zusammenschluss bewirken kann, zum anderen waren es die Jüngeren, welche ihre älteren Kollegen zu überzeugen wussten, einer Fusion zuzustimmen.

Der Erfolg kam schnell

Beide A-Mannschaften spielten bisher in der Nationalliga B und hatten keine Ambitionen aufzusteigen. Dies lag daran, dass beide Teams bloss die Hälfte einer Mannschaft das Potential und die Bereitschaft mit sich trug, in der höchsten Liga zu spielen. Nach der Fusion wurde aus den beiden A-Mannschaften eine gebildet und schon nach zwei Jahren stieg die HG Wasen-Lugenbach in die höchste Spielklasse auf. Die weiteren Mannschaften etablierten sich in den unteren Ligen. Nun konnten alle dort spielen wo es ihrem am meisten zusagte. Durch die Fusion ging keine einzige Mannschaft verloren.

Eine feste Grösse geworden.

In der Gegenwart kann man sich gar nicht mehr vorstellen, getrennte Wege zu gehen. Im vergangenen Jahr errichtete man auf der Kleinegg das erste, ge-

meinsame Vereinshaus. Auch auf die sportlichen Leistungen kann man stolz sein. Die erste Mannschaft spielt bereits die dritte Saison in der Nationalliga A. Die B Mannschaft wirft ihre Schingeln in der Nati B. Die C und D Mannschaft spielen in der 2. bis 5. Liga. Etwas vom wichtigsten sind aber nach wie vor die Nachwuchshornusser. Als eine der wenigsten HG verfügt die HG Wasen-Lugenbach über eine eigene, komplette Nachwuchsmannschaft.

Die HG Wasen-Lugenbach führt vom 25. – 26. September 2010 ein Jubiläumshornussen durch, bei welchem 20 Mannschaften teilnehmen werden.

Christoph Haslebacher / mk

Gemeinsam in die Zukunft

Gemeinsames gemeinsam anpacken

Diese Überlegungen des Verkehrsvereins Sumiswald-Grünen, des Ortsvereins Wasen und des Gemeinderates lassen sich sehr gut realisieren: Die Stärken beider Dorfgemeinschaften nutzen und zu einem Ganzen führen, näher rücken und einander besser kennen lernen. Die Bundesfeiern werden neu abwechslungsweise einmal in Wasen, einmal in Sumiswald stattfinden.

1. August-Feier 2010

Sumiswald und Wasen, **dieses Jahr in Wasen.**

Neu werden auch unsere Jungbürger in die Festivitäten integriert. Der Verkehrsverein Sumiswald-Grünen der Ortsverein Wasen und der Gemeinderat freuen sich auf all das Neue und bitten die Bevölkerung um wohlwollende Akzeptanz. Nähere Infos zu späterem Zeitpunkt.

mk

Bühnenbauer Fritz Röthlisberger

Wenn wir uns an Grossanlässe wie die Open Air Festivals auf dem Gurten, dem Heiteren, in Frauenfeld und wie sie alle heissen, begeben, so macht sich wohl keiner Gedanken, wie die dazu benötigten Bauten alle dorthin kommen. Doch hinter dem Aufbau steckt eine riesige Logistik. Oft finden solche Anlässe in einem Wochen-Rhythmus statt.

Fritz Röthlisberger ist einer dieser fleissigen Helfer im Hintergrund. Er ist Teil einer Gruppe von 13 Mann, welche nun schon die neunte Saison die Zelte für die Migros-Lounge Zone, die Zelte von 1to1energy, und oft auch die Zelte der BKW aufbauen.

Das Zelt von M Lounge kann man sich so vorstellen wie eine ca. 12 Meter hohe Kugel welche sich auf einer Bühne befindet, von wo aus die Festival-Teilnehmer die Konzerte bei Speis und Trank geniessen können. Von diesem Standort aus wird dem Gast ein direkter Blick auf die Hauptbühne geboten.

Fritz Röthlisberger berichtet, dass beim Aufbau die riesigen Stahlteile in Position gebracht werden müssen. Diese Arbeit erfordert grösste Präzision, denn jeder Fehltritt würde sich fatal auswirken. Jeder Handgriff muss dabei sitzen, denn auch die Zeit drängt. Für den Aufbau haben die Leute immer bloss zwei Tage zur Verfügung.

In dieser Zeit muss erst der Unterbau, was soviel bedeutet wie die Plattform, auf welcher sich die Leute später aufhalten, aufgebaut werden. Auf diesen Unterbau kommt anschliessend die Stahl-Konstruktion, welche später das Zelt trägt. Diese luftige Aufgabe erfordert höchste Konzentration, denn bis die einzelnen Teile zu einer Kugel verbunden sind, ist der Arbeitsplatz ziemlich beweglich. Die schwere Krone wird mittels Kran auf das von Hand aufgebaute Gerüst gehoben und zu einem Ganzen verbunden.

Auf meine Frage, ob man dabei auch etwas von der Stimmung des Anlasses mitbekommen würde, verneint Fritz vehement. Sobald das Ganze losgehe, seien sie weg. Erst wenn das Ganze vorüber sei, kämen sie wieder und bauten das Ganze in einem Tag ab. In all den Jahren habe er bisher einmal einen Anlass am Heiteren besucht.

Der Aufbau spiele sich bei den sechs Open-Airs, dem Beach Volleyball Turnier in Gstaad sowie an weiteren Anlässen immer im genau gleichen Rahmen ab.

Dank vorsichtiger Arbeitsweise sei glücklicherweise bisher noch nie ein grösserer Unfall passiert. Sicher spielt dabei auch das gut aufeinander eingespielte Team eine sehr wichtige Rolle. Beim Zuhören spürt man die Begeisterung bei dieser Tätigkeit förmlich. Auch wenn die Tage beim Auf- und ebenso beim anschliessenden Abbau, streng sind, ist die Teamarbeit, immer wieder etwas zu erschaffen, das Schöne an dieser Aufgabe. Auch gibt es jedes Mal eine gewisse Befriedigung, wenn die Arbeit in der vorgegebenen Zeit geschafft ist und das Zelt steht.

Wie Fritz betont, sei es jedes Mal schockierend, wie die Besucher nach dem Anlass das Feld verlassen, so etwas könne man sich nicht vorstellen.

eus



Impressionen Feste und Anlässe



Internationale Biker-Party



Gotthelfmärit Sumiswald



Gotthelfmärit Sumiswald



slowUp Emmental-Oberaargau



Sommerfest Alters- und Leichtpflegeheim



16 *Alpabfahrt Lüderen*



Alpabfahrt Hinterarni



Herbst-Viehschau im Wasen

Gefeiert wird bei Abendrot...

Schon wenn das Morgenrot erwacht
geht es auf zur Image-Schlacht.
Die Grossen haben's eingebracht:
Nur zu, nur zu und abgezockt.
So funktioniert die Chefetage:
Millionenboni noch zur Gage.
Zudem Betrug in Sachen Steuer-
beihilfe, schon fast ungeheuer.
Man kriegt vom Ausland einen Schubs
und stolpert über Schwellen, uhs.
Wir Schweizer haben den Salat;
es fehlt nicht viel zum Schurkenstaat.
In Unschuld waschen wir die Hände,
auf dass der Reichtum niemals ende.

O Tell, o Tell komm doch zurück,
und bring mit deinem Schuss uns Glück.
Triff alles was nicht richtig läuft,
zumal doch Ungerechtigkeit sich häuft.

Doch endlich kommt das Abendrot.
Der schlechte Ruf läuft sich zu Tod'.
Man sieht zu unserem Vergnügen
die grossen Taten überwiegen.
Die beste Armee dieser Welt
hat Ueli doch schon lang' bestellt.
Man hat den Sport ja noch im Köcher,
verdientes Gold fliesst noch und nöcher.
Roger gewinnt und Simi fliegt,
auch Fabian der siegt und siegt ...
Dem Dario und auch dem Janka
haben wir den Ruhm zu danka.

O Tell, du hast den Wurm getroffen,
der sich im Apfel hat verschloffen.
Der Frust, die Schmach, die waren gross,
doch Tell hat mit dem präzisen G'schoss
uns alle Sorgen abgenommen -
wir können uns in Minne sonnen.
Du darfst als Dank die Doris kosen,
nebst grossem Dank und paar Almosen.

mo

Stade de Grütli

Wie schon bei der Fussball EM 2008, überträgt
WaSensation die Spiele der WM 2010 live auf
Grossleinwand. Das Zelt auf dem Grütli Parkplatz
ist jeweils ab 19:00 Uhr geöffnet.
Wir, das Grütli- und das WaSensations Team,
freuen sich auf deinen Besuch.

Kreuzwort-Preisrätsel der letzten Ausgabe

Bei der Gemeindeverwaltung sind neun Rätsellö-
sungen eingegangen – von acht Frauen und einem
Mann! Auf einem Talon stand ein anerkennender
Randvermerk:

«Es isch spannend gsy... und Zyt-ufwändig ... lehrlich
und amüsant!»

Vier Lösungen waren absolut richtig. Diese vier ka-
men zur Auslosung für die Gschänkbätze Sumis-
Wase. Als Glücksfee amtete unser Gemeindepräsi-
dent Roland Holzer. Die vier Glücklichen sind:

Gewinnerin des 50-er Gschänkbätzens ist:

Käthi Zwygart, Sumiswald

ex-aequo GewinnerInnen eines 20-er Gschänkbätzens sind:

Peter Hirsbrunner, Sumiswald

Silvia Sigrist, Sumiswald

Eva Maria Stoffel, Sumiswald

Herzliche Gratulation.

Die weiteren Einsendungen sind von:

Silvia Flückiger, Wasen

Therese Imhof, Wasen

Silvia Kohler, Wasen

Frieda Sommer, Sumiswald

Brigitte Widmer, Grünen

Wir danken allen für ihre Teilnahme am «Nimm dir
Zeit für ein Preisrätsel»

mo

Gemeindeduell 2010 Sumiswald- Lützelflüh

Ein grosses Dankeschön an alle Beteiligten rund
um den sportlich bewegten «Schweiz bewegt»
Anlass. Eine motivierte Gemeinde hat sich mäch-
tig ins Zeug gelegt, bewegt, gehofft und gefie-
bert.

Schlussresultat: Sumiswald 10'287:31 Std.
Lützelflüh 10'878:21 Std.

Auch wenn wir das Gemeindeduell knapp verloren
haben, das Schlussfazit kann nur heissen: eine
bewegte Zeit mit vielen schönen Begegnungen,
einer stimmigen Atmosphäre und vielen fröh-
lichen und zufriedenen Menschen! **Danke!**

mk

Gratulationen Juni bis August 2010

98	11.07.1912	Kohler-Müller Susanna	Bahnhofstrasse 12, 3457 Wasen i.E.
	04.08.1912	Ritter-Sommer Lina	Ober Gammenthal 798, 3454 Sumiswald
97	04.07.1913	Wüthrich-Baumgartner Emma	Klösterli 1471, 3457 Wasen i.E.
96	08.06.1914	Zürcher-Widmer Martha	Vorder Graben 1293B, 3457 Wasen i.E.
95	26.06.1915	Müller Lydia	Wylar 441A, 3454 Sumiswald
	16.07.1915	Schärer-Haldemann Rosalie	Grünenstrasse 29, 3455 Grünen
90	02.06.1920	Sutter-Loosli Frieda	Spitalstrasse 21, 3454 Sumiswald
	27.06.1920	Trüssel Johanna	Bäraustrasse 71, 3552 Bärau
	28.07.1920	Iseli Margaritha	Grünenstrasse 4, 3455 Grünen
	26.08.1920	Caccivio-Wisler Johanna	Haldenstützli 7, 3455 Grünen
85	03.06.1925	Zaugg Hans	Neuweg 653, 3454 Sumiswald
	06.06.1925	Schütz-Lanz Elisabeth	Fritzenhaus 1509, 3457 Wasen i.E.
	19.06.1925	Borali Giovanni	Teussenrain 19, 3454 Sumiswald
	15.07.1925	Bannwart-Gut Margarete	Hofackerstrasse 22, 3454 Sumiswald
	01.08.1925	Burkhalter Bertha	Spitalstrasse 21, 3454 Sumiswald
	03.08.1925	Leibundgut-Cortès Giacomina	Unter Kneubühl 633, 3454 Sumiswald
	23.08.1925	Mosimann Johann	Kriegershäusli 1721, 3462 Weier i.E.
	29.08.1925	Stalder-Leuenberger Dora	Grünenstrasse 24, 3455 Grünen
80	10.06.1930	Heiniger Verena	Spitalstrasse 21, 3454 Sumiswald
	11.06.1930	Grädel Hans Rudolf	Haldenstützli 10, 3455 Grünen
	17.06.1930	Burkhard-Friedli Vreneli	Neuweg 653, 3454 Sumiswald
	25.06.1930	Held-Bärtschi Elisabeth	Kleineggnessbaum 64B, 3457 Wasen i.E.
	28.06.1930	Scheidegger Albrecht	Sonnmattweg 9, 3457 Wasen i.E.
	18.07.1930	Lanz-Mosimann Frieda	Fritzenmatte 1505, 3457 Wasen i.E.
	31.07.1930	Röthlisberger-Geissbühler Martha	Bahnhofstrasse 10, 3457 Wasen i.E.
	13.08.1930	Lanz Friedrich	Fritzenmatte 1505, 3457 Wasen i.E.



SEAT
auto emoción

B. Grossenbacher, Garage
Turnhallenstrasse 10, 3454 Sumiswald
Tel. 034 431 18 65

Taxi-Beni

Auf Voranmeldung
auch mit Kleinbus

034 431 33 33

Landi
WASEN-SUMISWALD

Betrieb Wasen
Telefon 034 437 15 57, Telefax 034 437 11 19
Betrieb Sumiswald-Grünen
Telefon 034 432 30 30, Telefax 034 432 30 31

Fueter fürs Chueli u Fueter fürs Ross,
ä Chindertraktor für e jüngschi Spross!

Soome u Dünger für Matte u Fäuder,
Wärchzüg für dinn u duss i de Wäuder!

Für e Hung u fürs Büüsi die feinschte Sache,
so chasch de Tierli es Fröideli mache!

Gärn tüe mir öich ou Heizöu uftanke,
pär 100 Liter für wenigi Franke!

Bim Lösche vom Durscht si mir ou derby,
vom Wasser zum Bier bis zume guete Tropf Wy,

**müest gwüss nid wyt loufe,
göhts i d'Landi go choufe!!**

Zwei Geschäfte

ein Ziel

Ihre Gesundheit

DROGERIE KREBSER

Dorfstrasse 1
3457 Wasen i.E.
Tel. 034 437 15 55
Fax 034 437 14 22
wasen@drogerie-krebsler.ch

Spitalstrasse 2
3454 Sumiswald
Tel. 034 431 15 55
Fax 034 431 35 63
sumiswald@drogerie-krebsler.ch

As
APOTHEKE
SUMISWALD

bringt's

Dr. R. Uebelhart
Dorfgasse 2
3454 Sumiswald
Tel. 034 431 43 43
Fax 034 431 43 63
info@apotheke-sumiswald.ch

Veranstaltungen Juni bis August 2010

Wann	Was	Wo	Veranstalter
03.06.2010	Seniorenreise		Frauenverein Landfrauengruppe Sumiswald
06.06.2010 09.30 Uhr	Konfirmation	Wasen	Kirchgemeinde Wasen
06.06.2010 09.30 Uhr	Konfirmation Sekschüler Sumiswald	Kirche Sumiswald	Kirchgemeinde Sumiswald
12.06.2010 08.30 – 17.00 Uhr	Gotthelf-Märit	Kirch- und Marktgasse Sumiswald	Ortsverein Sumiswald und Wasen
13.06.2010 09.30 Uhr	Konfirmation Realschüler Sumiswald	Kirche Sumiswald	Kirchgemeinde Sumiswald
18.06.2010	SVS Grümpelturnier	Weiersmatt Sumiswald	SV Sumiswald
19.06.2010	SVS Grümpelturnier	Weiersmatt Sumiswald	SV Sumiswald
20.06.2010	SVS Grümpelturnier	Weiersmatt Sumiswald	SV Sumiswald
22.06.2010 20.00 Uhr	Gemeindeversammlung		Gemeinderat Sumiswald
25.06.2010 16.00 Uhr	Steakplatzgen Wasen	Restaurant Hornbach Pinte Wasen	Platzgerclub Hornbach-Wasen
26.06.2010 16.00 Uhr	Steakplatzgen Wasen	Restaurant Hornbach Pinte Wasen	Platzgerclub Hornbach-Wasen
26.06.2010 08.00 – 20.00 Uhr	Concours 2010	Reithalle Sumiswald, Grünen	Reitverein Sumiswald
27.06.2010	500 Jahre Kirche Sumiswald		Kirchgemeinde Sumiswald
10.07.2010 ab 18.00 Uhr	Risottoessen und Platzkonzert	Turnhalle Wasen	Musikgesellschaft Wasen
22.07.2010	11. Int. Dead Riders Biker Party	Festplatz	MC Dead Riders Sumiswald
23.07.2010	11. Int. Dead Riders Biker Party	Festplatz	MC Dead Riders Sumiswald
24.07.2010	11. Int. Dead Riders Biker Party	Festplatz	MC Dead Riders Sumiswald
25.07.2010	11. Int. Dead Riders Biker Party	Festplatz	MC Dead Riders Sumiswald
25.07.2010	Biker-Gottesdienst		Kirchgemeinde Sumiswald
01.08.2010	Bundesfeier	Wasen	Ortsverein Sumiswald und Wasen
22.08.2010 10.00 – 17.00 Uhr	65. Herbstmehrkampf		Turnverein Wasen
28.08.2010 ab 10.00 Uhr	Schlossfest		Alterszentrum Sumiswald

Wir weisen darauf hin, dass nur diejenigen Anlässe aufgeführt werden, welche auf der Homepage der Gemeinde Sumiswald unter www.sumiswald.ch eingetragen und freigegeben wurden. Das Redaktionsteam behält sich jedoch vor, aus Platzgründen eine Auswahl zu treffen.